



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Interviewstreifzüge

Kurzbeschreibung:

Kinder oder Jugendliche einer Gemeinde führen Interviews durch zu einer selbst gewählten Thematik.

Ziele:	Interessenwahrnehmung, Bedürfnisse und Meinungen von Kindern und Jugendlichen werden ermittelt
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Zeit/Dauer:	ca. vier Stunden
Material:	Aufnahmegerät mit Mikrofon, Leerkassetten, Interviewleitfaden, evtl. Videokamera
Personal:	ModeratorIn (bei Kindern eineR je Gruppe)

Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle

Beschreibung:

Diese Methode kann als Einstieg in Planungsprozesse genutzt werden oder um ein Anliegen der Kinder und Jugendlichen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Methode der Interviewstreifzüge bietet den Mädchen und Jungen die Möglichkeit ihre Meinung, Kritik oder ihre Wünsche zu einem Thema/Problem in ihrem direkten Umfeld zu äußern.

Der bereits im Vorfeld erarbeitete Interviewleitfaden wird von Seiten der Moderation kurz eingeführt, das weitere Vorgehen erklärt und Kleingruppen gebildet.

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Nach Aushändigung der benötigten Materialien erhält jede Gruppe eine kurze Einführung in den Umgang mit den technischen Geräten. Vor der tatsächlichen Befragung sollte ein Probeinterview durchgeführt werden. Es ist wichtig sich im Vorhinein zu überlegen, wie die zu befragende Kinder und Jugendliche angesprochen werden sollen und worauf während des Interviews zu achten ist (z.B. laut und deutlich zu sprechen).

Für die spätere Auswertung ist es von Bedeutung folgende Angaben schriftlich festzuhalten:

1. Zeit: Wann wurde das Interview durchgeführt?
2. Ort: Wo hat das Interview stattgefunden?
3. Person: Wer wurde befragt?

Nach ca. 60 bis 90 Minuten finden sich die Kinder und Jugendliche wieder am Ausgangspunkt ein, um bei Keksen und gekühlten Getränken ihre Erfahrungen im Gespräch auszutauschen.

Vorbereitung:

Im Vorfeld sollte, in Zusammenarbeit mit den Kindern oder Jugendlichen, ein Interviewleitfaden zum Thema entwickelt werden (siehe Arbeitshilfe).

Auswertung:

Für die Auswertung des Interviews sollte ein weiterer Termin veranschlagt werden.

Besondere Hinweise:

- Die Technik (Mikro, Batterien) muss vor dem Interview von jeder Gruppe getestet werden.
- Die Kleingruppen sollten aus drei bis sechs Kindern oder Jugendlichen bestehen.
- Bei Kindern muss die Kleingruppe von einer Moderatorin oder einem Moderator begleitet werden.

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

- Für die Interviews sollten in der Regel nicht länger als 60 – 120 Minuten veranschlagt werden. Hierbei muss je etwa eine Stunde für die Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden.
- Bei Verwendung einer Videokamera ist eine Einweisung in den Umgang mit dieser unabdingbar.
- Die InterviewpartnerInnen müssen vor Beginn des Gesprächs ihre Einwilligung zur Aufnahme abgeben.

Quelle:

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – Infostelle Kinderpolitik:

www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet

Brunsemann, Claudia/Stange, Waldemar/Tiemann, Dieter (Hg.) 1997: Mitreden - mitplanen - mitmachen. Berlin, S. 111 ff